

Ein A-cappella-Ständchen als Zugabe

Die singenden Schwestern und zehn glückliche Leserinnen und Leser als Gäste im Cannstatter CaféHaus Veit

(sb/jps) – Ja, haben die jetzt die Branche gewechselt? Die Kundin im CaféHaus Veit in der Schmiedener Straße schaute etwas verdutzt, als sie hinter der Brot- und Brötchentheke Anita & Alexandra Hofmann entdeckte. Die Kundin konnte beruhigt werden, denn das erfolgreichste singende Geschwisterpaar Deutschlands hatte sich nur mit den Gastgebern des CaféHaus Veit für ein Foto hinter die Theke gestellt. Die Musik ist und bleibt auch nach 28 Jahren die große Leidenschaft der beiden. Im Augenblick sind Anita & Alexandra auf ihrer sechsten Solotournee unterwegs, die den treffenden Titel „100 000 Volt“ trägt. Das letzte Konzert der Tournee wird am 24. April um 18 Uhr in der Fellbacher Schwabenlandhalle stattfinden. Und gerade aus diesem Anlass nahmen sich Anita & Alexandra Zeit für einen Kaffeeplausch mit unseren Leserinnen und Lesern. Die Teilnehmer wurden im Rahmen einer Telefonaktion unserer Zeitung ermittelt. Zehn durften sich letztendlich glücklich schätzen, locker bei Kaffee und Kuchen mit den beiden Schlagerstars zu plaudern. Dazu hatte das Bäckerhaus Veit die gemütlichste Ecke in seinem Café reserviert. Eine sehr gemütliche und intime Atmosphäre und wie immer „eine tolle Aktion der Zeitung, die sich CZ/UZ-Geschäftsführer Sigfried Baumann da ausgedacht hat“. (Zitat Anita Hofmann). Baumann und die singenden Schwestern verbindet eine mehr als 20-jährige Freundschaft. Anita & Alexandra waren häufig zu Gast bei unserem Sommerfest, traten schon im Rahmen unserer Weihnachtsreise in Garmisch-Partenkirchen auf und unternahmen mit uns eine Schlagerparty auf dem Neckar. Jetzt also die Kaffeestunde mit Leserinnen und Lesern. Wir fanden dazu im Bäckerhaus Veit einen aufgeschlossenen Partner. Filialleiterin Marina Vögele, Bezirksleiterin Stefanie Selter und Marketingleiterin Susanne Erb-Weber hatten Anita & Alexandra auf das herzlichste willkommen heißen.

Unsere Gäste schätzten den leckeren Kuchen und den Kaffee, der



Applaus für das spontane A-cappella-Ständchen zum Abschluss der gemeinsamen Kaffeestunde.



Anita Hofmann (ganz rechts) gibt Autogramme für unsere Gewinner in exklusiver und gemütlicher Runde.



Plaudern aus dem Nähkästchen: Alexandra Hofmann (links) im Gespräch mit interessierten Zuhörerinnen.



Ideengeber Sigfried Baumann mit den beiden singenden Schwestern.

vom CaféHaus Veit spendiert wurde, am meisten genossen sie aber die persönlichen Gespräche mit Anita & Alexandra. „Ich kannte sie bislang nur aus dem Fernsehen. Sie jetzt mal persönlich kennenzulernen, finde ich wirklich toll“, sagte Edith Hägele aus Ostfildern-Nellingen. Zumal es bei dem Treffen keinerlei Berührungängste oder Starallüren gab. „Die Natürlichkeit der beiden gefällt mir am besten“, sagte Renate Oswald aus Neugereut, die die singenden Schwestern schon bei Auftritten in der Liederhalle, der Porsche-Arena und beim Sommerfest unserer Zeitung auf dem Storchmarkt in Untertürkheim live erlebte. „Trotz ihres großen Erfolgs sind sie auf dem

Boden geblieben und antworten ganz offen auf die Fragen, die man ihnen stellt.“ So erfuhr Renate Oswald unter anderem von Alexandra, dass einer ihrer zwei Söhne mittlerweile schon in die dritte Klasse geht, und dass sie zwar liebend gern Süßes isst, dafür aber zum Ausgleich auch viel Sport treibt. Und auch sonst gab es viele Themen, über die geplaudert wurde. Beispielsweise, wie es die beiden schaffen, bei so vielen Konzerten im Jahr immer topfit zu bleiben. Gerlinde Hausch aus Oberürkheim ließ sich derweil von Anita ausführlich von der aktuellen Tournee berichten und war sehr angetan von dem neuen, rockigeren Stil. „Die Show in der Schwa-

benlandhalle werde ich mir auf jeden Fall anschauen. Ich bin schon sehr gespannt darauf“, meinte sie. Zum Abschluss erhielten alle Gäste noch Autogramme mit persönlicher Widmung, zudem ließen sich Anita & Alexandra sogar noch dazu überreden, zwei Lieder A cappella zu singen, unter anderem den Titel „Drei Minuten Glück“. Für die Gewinner unserer Aktion waren es insgesamt 70 Minuten Glück, denn so lange dauerte die Plauderstunde. Man verabedete ein Wiedersehen am 24. April zum Tourneeabschluss in Fellbach. Und Susanne Erb-Weber hatte für die beiden noch eine Tüte mit frischen Brötchen und Brot zusammengestellt – fürs nächste Frühstück.